FREIE WÄHLER
KREISTAGSFRAKTION

Herrn Landrat
Thomas Karmasin
Landratsamt
Münchner Str. 22
82256 Fürstenfeldbruck

06.07.2026

Berichtsantrag an die Kreisverwaltung zur Notstromversorgung der Kreisklinik Fürstenfeldbruck

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grundlage der jüngsten Stromausfälle am 24. und 25. Juni 2026 in der Kreisklinik Fürstenfeldbruck, die zu erheblichen Störungen in technischen Anlagen sowie der IT-Infrastruktur führten und die Abmeldung der Notaufnahme sowie die Absage von rund 60 Operationen notwendig machten, beantragen wir einen Bericht zur Notstromversorgung der Kreisklinik.

Die Ereignisse zeigen, dass trotz vorhandener Notstromversorgung zwei kurz aufeinanderfolgende Spannungsausfälle zu erheblichen Funktionsstörungen geführt haben. Dies wirft Fragen zur Auslegung, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Notstromsysteme auf.

Ziel des Berichtsantrags

Wir bitten die Kreisverwaltung um eine Darstellung der technischen und organisatorischen Rahmenbedingungen der Notstromversorgung, um die Funktionsfähigkeit der kritischen Infrastruktur des Krankenhauses sicherzustellen.

Fragenkatalog

1. **Ursachen der Störungen:** Wie kam es trotz Notstromversorgung zu Störungen der technischen Anlagen und der IT-Infrastruktur? Bitte erläutern Sie insbesondere, welche Systeme betroffen waren und warum die Notstromversorgung diese nicht stabil halten konnte.
2. **Abgesicherte Bereiche:** Welche Bereiche, Anlagen und IT-Systeme der Klinik sind durch das Notstromaggregat abgesichert? Gibt es Bereiche, die bewusst nicht angeschlossen sind?
3. **Funktionsfähigkeit des Aggregats:** Arbeitet das Notstromaggregat nachweislich wie vorgesehen? Gab es Fehlfunktionen, Verzögerungen oder Lastprobleme während der Stromausfälle?
4. **Simulationen und Tests:** Wie oft werden Stromausfälle im Jahr simuliert? Erfolgen diese Tests unter realistischen Lastbedingungen und mit vollständiger Systemprüfung?
5. **Versorgungskapazität:** Wie lange kann das Notstromaggregat die Klinik versorgen und welche Bereiche können im Notstrombetrieb vollständig oder eingeschränkt betrieben werden?
6. **Externe Einspeisemöglichkeiten:** Besteht die Möglichkeit, externe Notstromaggregate – etwa von THW oder Kreisbrandinspektion – im Bedarfsfall anzuschließen? Falls ja: Welche technischen Schnittstellen stehen zur Verfügung? Falls nein: Welche Anpassungen wären notwendig?

Begründung

Die Stromausfälle haben gezeigt, dass die Notstromversorgung der Kreisklinik möglicherweise nicht ausreichend gegen kurzzeitige Spannungsschwankungen oder wiederholte Ausfälle geschützt ist. Die Abmeldung der Notaufnahme sowie die Absage zahlreicher Operationen stellen erhebliche Risiken für die Gesundheitsversorgung im Landkreis dar. Eine transparente Aufarbeitung ist daher zwingend erforderlich, um die Resilienz der Klinik zu stärken und zukünftige Ausfälle besser abzufedern

Mit besten Grüßen,

Dr. Stefan Weinberger
Fraktionsvorsitzender Kreistag

Hans Friedl
Stv. Fraktionsvorsitzender Kreistag